

Mainz, 07.07.2015

Antrag 1320/2015 zur Sitzung Stadtrat am 15.07.2015

Weiterentwicklung des Gutenberg-Museums (CDU)

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zu entwickeln, wie das Gutenberg-Museum seiner großen Bedeutung entsprechend in den nächsten Jahren weiter entwickelt und noch attraktiver gestaltet werden kann. So soll thematisch ein Bogen von der Person Johannes Gutenbergs mit der Erfindung des Buchdrucks (Zerlegung von Worten in Drucklettern), der Demokratisierung des Wissens durch die Verbreitung der Bücher bis hin zur heutigen Digitalisierung des Wissens, aber auch der ständigen Verfügbarkeit des Wissens, geschlagen werden. In dem Konzept soll zudem die Bedeutung Gutenbergs für die Entwicklung der Wissensvermittlung und Bildung der Menschheit klar herausgearbeitet werden. Auch soll aufgezeigt werden, wie sich das Gutenberg-Museum in Zukunft als multimediales Zentrum darstellen kann, in dem die Fortentwicklung der Schrift und damit des Denkens und der Bildung veranschaulicht wird. Die Konzeptentwicklung soll in enger Abstimmung mit der Leitung des Gutenberg-Museum erfolgen.
2. Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, auch ein Konzept zu entwickeln, wie der 550. Todestag Gutenbergs im Jahr 2018 in der Stadt Mainz angemessen thematisiert werden kann und mit welchen Veranstaltungen und Aktionen geplante Projekte des Gutenberg-Museums flankiert werden können. Dies soll ebenfalls in enger Abstimmung mit der Leitung des Gutenberg-Museums erfolgen. Einbezogen werden sollen aber auch Vertreter des Handels, der Gastronomie, des Tourismus und der anderen kulturellen Institutionen, um die großen Potentiale dieses Jubiläums für Mainz optimal nutzen zu können.
3. Über den Stand der Entwicklung der beiden Konzepte werden die zuständigen Ausschüsse regelmäßig umfassend informiert.

Begründung:

Das Gutenberg-Museum ist ohne Zweifel eines der bedeutendsten Museen in Mainz und hat sich in den letzten Jahren hervorragend entwickelt. Nicht umsonst gehört es bei den Besucherzahlen zu den top fünf Prozent in Deutschland. Dies ist auch ein Verdienst der couragierten und innovativen Arbeit der Museumsleitung und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Aus Sicht der CDU besitzt das Gutenberg-Museum jedoch noch ein weitaus größeres Potential. Schließlich ist Johannes Gutenberg einer der größten und bekanntesten Söhne der Stadt Mainz. Viele Menschen kommen gerade wegen dieser historischen Verbindung nach Mainz. Auch wenn in den letzten Jahren viel bewegt wurde, etwa dank innovativer Ausstellungen, ist es sinnvoll, sich in einem Konzept Gedanken zu machen, wie das Gutenberg-Museum weiter entwickelt und noch attraktiver gestaltet werden kann. Ziel soll es sein, die großen Potentiale des Museums noch besser zu nutzen und es in seiner Bedeutung für die Stadt Mainz zu stärken.

Zudem jährt sich im Jahr 2018 der Todestag Gutenbergs zum 550. Mal. Dieses Jubiläum bietet für das Gutenberg-Museum aber gerade auch für die Stadt Mainz ein unglaublich großes Potential. Bisher sind aber von Seiten der Verwaltung keine Überlegungen bekannt, wie dieses Jubiläum begangen werden soll und wie die Veranstaltungen des Gutenberg-Museums flankiert werden können. Dabei liegen in dem Jubiläum nicht nur große Chancen für das Museum selbst und für die Kulturstadt Mainz, sondern auch für den Handel, die Gastronomie und den Tourismus. In einem zweiten Konzept sollte die Verwaltung deshalb darstellen, wie man diese Potentiale nutzen kann, um im Jahr 2018 möglichst viele Menschen aus dem In- und Ausland nach Mainz zu locken. Es ist selbstverständlich, dass beide Konzepte in enger Abstimmung mit dem Gutenberg-Museum erarbeitet werden sollen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Hannsgeorg Schönig
Fraktionsvorsitzender